



BY DR. FREDERIK HÜMMEKE

WERKZEUGE

DIE SHIT-MAP

GUT AUF ANGRIFFE VORBEREITET



DIE SHIT-MAP

Das Werkzeug

Die SHITMAP ist eine besondere Art einer Mindmap, mit der ihr ein umfassendes Brainstorming zu eurer möglichen SHIT-Situation strukturiert durchführen könnt.

Anwendungsfälle

Nutzt die SHITMAP insbesondere für erwartete Angriffe, wenn ihr also Ahnt, dass das noch etwas in einem Themenfeld kommen kann.

Anleitung

1. Beginnt im Zentrum der SHITMAP und notiert worum es geht, wer die beteiligten Personen sind und notiert Ort und Zeit (bzw. den Anlass) des möglichen Angriffs.
2. Danach notiert ihr auf der linken Seite die kritischen Aspekte oder Themen auf der Sachebene zu denen ihr einen Angriff erwartet. Die Aspekte oder Themen, zu denen man euch auf der Beziehungsebene etwas an den Kopf werfen könnte, kommen auf die rechte Seite. Nehmt euch hier ein bisschen Zeit - besser ein Thema zu viel notiert als eines zu wenig.
3. Nun notiert ihr zu jedem Thema mindestens zwei Angriffe, bei Lust auf mehr Übung auch mehr. Diese Angriffe notiert ihr in wörtliche Rede, so wie sie von dem Angreifer gesagt werden könnten. Optional könnt ihr die Angriffe, um mehr Übersichtlichkeit zu erreichen, in roter Farbe notieren.
4. Danach geht ihr die Werkzeuge durch und überlegt euch, zu jedem Angriff ein paar Erwidern auf Basis der Werkzeuge. Wir empfehlen mehrere Erwidern je Angriff zu erfassen.

Beispiel

Auf Seite 4 findet ihr ein Beispiel, bei dem wir zu jedem Aspekt oder Thema zwei Angriffe mit jeweils einer Erwidern zeigen. Wenn ihr das Tool anwendet, empfehlen wir mehrere Angriffe und je Angriff mehrere Erwidern zu notieren. Ihr könnt die SHITMAP ausdrucken und darauf, noch mehr in Mindmapformat als in unserem Beispiel, eure Inhalte notieren.

Bonusübung

Wenn ihr Lust habt, dann geht die gewählten Erwidern im Beispiel durch und findet heraus, welches Werkzeug wir hier verwendet haben. Im Übungsdokument mit Beispielen für alle Werkzeuge sind die in diesem Übungsdokument genutzten Beispiele mit gelbem Hintergrund markiert.



Deine SHITMAP

Sachebene Beziehungsebene

Dein SHIT Thema: Beteiligte: Ort & Zeit:

Beispiel einer SHITMAP



Sachebene Beziehungsebene

zu teuer

„Ja, den Mist kannst du ja dann bezahlen!“
„Was genau meinst du denn mit Mist?“
„Du hast die Finanzen echt nicht im Griff!“
„Welche Belege hast du für die Vermutung?“

Unzuverlässigkeit

„Nie erfüllst du deine Versprechen!“
„Nie?“
„Du machst das doch sowieso nicht...“
„Wie kommst du zu diesem abstrusen Vorwurf?“

schlechte Ergebnisse

„Bleiben die Ergebnisse eigentlich so kacke?“
„Du möchtest also über konkrete Maßnahmen reden?“
„Glaubst du, dass es noch mal was mit dir wird?“
„Ich bin verwundert über die Frage. Was meinst du?“

mangelnde Erfahrung

„Du hast keine Erfahrung in dem Bereich...“
„Ich bin enttäuscht das von dir zu hören, denn...“
„Woher willst du denn wissen, wie das geht!?“
„Du möchtest also mehr darüber lernen, gern:...“

Dein SHIT

Thema: Onlinemarketingprojekt

Beteiligte: Chef, Frau Müller

Ort & Zeit: Teammeeting nächsten Freitag

dauert zu lange

„Das wird doch sowieso nicht pünktlich fertig...“
„Du möchtest also noch mal über den Zeitplan reden?“
Welche Fragen hast du?“
„Wirst du auch irgendwann mal fertig?“
„Ja, ich hatte geplant innerhalb des Zeitplans fertig zu werden. Wie weit best denn du in deinem Thema?“

Besserwisserei

„Du hast doch studiert... Lös' es halt...“
„Ja, das plane ich, und dafür freue ich mich über deine Meinung. Wie würdest du es anpacken?“
„Du kannst doch alles, dann mach es halt...“
„Was ich sage ist, dass ich da Erfahrungen habe, was ich nicht sage ist, dass ich alles weiß.“

Überraschung

„Echt, dass du mir jetzt damit kommst!“
„Ich merke, dass du ein bisschen am Limit bist. Was kann ich denn für dich tun?“
„Geht's dir noch gut?“
„Klar, super, danke der Nachfrage... Und dir?“

Durchsetzungskraft

„Ätzend, wie du wieder auf die Kacke haust!“
„Ich denke wir sollten sachlich über die Sache reden. Welche Aspekte zum Projekt müssen wir anpacken?“
„Du interessierst dich halt nicht für Andere!“
„Ja, und manchmal muss man sich zu recht auf sich selbst konzentrieren. Aber was stört dich genau?“